

Indiana Tribune.

(Wochenblatt.)

Office: Ecke Circle u. Meridianstr.
(Im dritten Stock)

[Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.]

Abonnements-Preise.

In der Stadt durch die Post ins Haus geliefert

Per Jahr im Voraus \$2.00

Per Number 5 Cents.

Otto Schiffel, Herausgeber.

Indianapolis, Ind., den 18. Decbr. 1880.

Der irischen Revolution
muß das Zugeständniß gemacht werden, daß sie einzig in der Geschichte dasteht. Bei allen Revolutionen von denen uns die Geschichte meldet trat bisher das Bestreben das Bestehende umzustürzen in den Vordergrund und die Herstellung eines neuen Regimes auf den Trümmern des alten, kam erst in zweiter Reihe. Die neuesten Nachrichten, welche uns jedoch von dort zu geben, verleihen der irischen Revolution einen ganz eigenhümlichen Charakter.

Man hat dort jetzt noch während des Bestehens der Regierung der Unterdrücker eine Regierung der Revolutionären hergestellt, indem die Irischen nicht mehr vor den englischen Gerichtshöfen Recht suchen, sondern ihre eigenen Gerichtshöfe haben, welchen unbedingt gehorcht wird.

Vom ganzen Volk, mit Ausnahme des proletarischen Theiles desselben, wird diese neue provisorische Regierung anerkannt, während die alten Behörden gänzlich ignoriert werden, gerade als ob dieselben gar nicht vorhanden wären. Somit ist die Landliga im Stande strengste Disziplin zu halten und allen wüsten Ausschreitungen vorzubeugen.

Sie schreibt Steuern aus welche pünktlich bezahlt werden umso mehr als an den meisten Orten keine Rente mehr bezahlt zu werden braucht. Dass dies das einzige Mittel ist durch welches eine so große Veränderung der Rechtszustände geschieht und zwar rasch gesichert werden kann, begreifen auch die Landlords und die Regierung wofür ihre Angst und Aufregung Zeugniß ablegt.

Bei dieser Gelegenheit zeigt es sich aber wieder, daß die Agitationsewige Parnells und seiner Genossen die höchste Anerkennung verdient, denn sie haben gezeigt, daß die selbstauferlegten Riesenausgaben vollständig gewachsen sind. Was das heißen will wird man erst dann in seinen ganzen Tragweite würdigen können, wenn man bedenkt, daß die Bewegung sich nun schon seit mehr als 20 Monaten im vollen Tageslicht, offen der ganzen Welt bekannt und unter den Augen der englischen Bevölkerung Schritt für Schritt entwickelt hat, und daß sich trotz der sprichwörtlichen Kaufstift, der Höchstigkeit und Unüberlegtheit der Iren, kein Aufstand ereignet hat, der das Einbrechen der englischen Behörde mit Maßregeln, welche man zur Unterdrückung von Revolutionen in Anwendung zu bringen pflegt, gerechtfertigt hätte. Wäre die Revolution gewesen was Revolutionen gemeinlich zu sein pflegen, d. h. hätte man eine Verschwörung gegen die Regierung angezettelt, die Agitation und Rührung im Schimen betrieben, um im geeigneten Moment plötzlich mit der Waffe in der Hand hervorzutürmen und die Behörden zu vertreiben, so wäre es England ein Leichtes gewesen mit einem halben Armee corps und einigen Kriegsschiffen der Revolution über Nacht ein Ende zu machen.

Parnell sagte mit Recht, daß es den „Antisemiten“ gar zu lieb wäre, wenn die Agitatoren sich zu solchen Schritten würden hinreißen lassen; es sei aber nicht ihre Absicht, den Feinden ihres Volkes auf solche Weise in die Hände zu spielen; sie wollten ihr Recht offen verlangen, dem einzelnen Bedrücker, wo es die Selbstbehaltung erhebt, Widerstand leisten, das ganze irische Volk unter einen Hut bringen und es dann ruhig abwarten, ob die englische Regierung es wagen würde, ein Volk mit Kartätschen zu traktieren, das nichts weiter begeht, als das Recht, seiner Arbeit Früchte zu genießen. Zu diesem Zwecke haben sie ganz Europa und Amerika sozusagen als Zeugen aufgerufen, und ihre Emissäre hielten die Völker dieser Erdtheile fest auf dem Laufenden über die Vorgänge auf der „Grünen Insel.“

Das nach den obenerwähnten Vorgängen in aller Eile zusammenberusene eng-

lische Cabinet, hat übrigens beschlossen, wenn sich nach Verlauf eines Monats die Zustände noch nicht gebessert haben, Zwangsmahzregeln in Anwendung zu bringen.

* Edison verspricht wieder einmal uns zu Weihnachten ein Licht aufzustellen.

* In St. Petersburg wurde wieder eine Anzahl Nihilisten verhaftet; darunter befindet sich auch der frühere Gardesleutnant Polivanoff.

* Die britische Admiralsität hat beschlossen, die Peitschenstrafe in der Flotte auszuschaffen. Damit ist aber noch nicht gezeigt, daß nicht eine andere körperliche Mißhandlung an ihre Stelle treten soll.

* In Cincinnati gelangten dieser Tage zwei Dienstmädchen durch den Tod einer Tante in Philadelphia zu einem Vermögen von \$100,000. Die bessere Gesellschaft drängt sich bereits um die beiden Glücksstücke.

* Nach Lesseps Bericht sind bis jetzt 1,250,000 Aktien der Panamakanal-Congress von 200,000 Personen gezeichnet worden. Am bedeutendsten waren die Bezeichnungen in Frankreich und in Spanien.

* Die New Yorker Weltausstellung wird nun nicht, wie früher projektiert, im Central Park, dessen Schönheit dadurch bedeutend eingeblüt hätte, sondern zu Indoor abgehalten werden. Der Boden dazu wird unentgeltlich hergegeben.

* New York und Wisconsin liefern den größeren Theil des Limburger Käses, der im Lande verzehrt wird — Tauende von Tonnen. — Derselbe steht dem importirten Käse weder an Geschmack noch an Geschmack nach. Die letztere Eigenschaft ist ja bei dem Limburger bekanntlich die Haupt- sache.

* In Boston ist eine 30jährige Frau Hungers gestorben, weil ihre Tochter, welche beide mit Waschen ernährte keine Rente finden konnte, sich aber schämte Unterstüzung zu suchen. Solche Fälle werden solange nicht vereinzelt dastehen, bis Jeder auf das Recht nach Arbeit Anspruch machen kann.

* Nicht nur in Homburg, auch in Berlin dauern die Ausweisungen von Sozialisten fort. Unter den bis jetzt bekannten Ausgewiesenen aus Berlin ist uns aber noch kein Müller oder Schulze aufgetreten. Wir finden das begreiflich, denn die Berliner Müller und Schulze sind doch am Ende gar zu harmlose Menschen.

* Ein sehr hübscher Wiz kündigt gegenwärtig in Berliner Börsenkreisen, der wohl werth ist, weiter getragen zu werden. Man findet es dort nämlich sehr natürlich, daß die Londoner „Times“ sich zur Vertheidigerin der Juden aufwirft, da sie sich, wenn man ihren Namen hebräisch, d. h. von rechts nach links liest, selbst als „Semit“ entpuppt.

* Die Auswanderung in Italien war in den letzten Jahren geradezu kolossal. Zwischen 1868 und 1878 wurden 1,168,000 mit Regierungspässen versehen und die Zahl der Passlosen, läßt sich zwar nicht genau bestimmen, ist aber jedenfalls auch recht ansehnlich. Dazu war noch die Auswanderung in den reichsten Bezirken nämlich in Venetien, Genua und Lombardie am stärksten.

* Der Todestag Lessing's, welcher auf den 15. Februar 1881 fällt wird diesmal in ganz Deutschland mit besonderem Glanz gefeiert werden. Die besseren Elemente der deutschen Nation wollen bei dieser Gelegenheit zeigen, daß sie nichts mit der widrigen Anti-Semiten-Agitation, welche sogar zur Verläuterung des Dichters des „Nathan der Weise“ vertrieb, gemein haben.

* Aus den englischen parlamentarischen Geschichten ist jetzt unwiderleglich nachgewiesen, daß alles Zinsneben bis 1571 als Wucher galt und strafbar war. Im genannten Jahre verordnete das Parlament, daß 10 Prozent Zins gesetzlich erlaubt, aller höhere Zinsfuß aber als vollendet angesehen werden, da ja bekanntlich mit dem Fortschreiten der Zeit auch unsere Anprüche an die Fortschritte der Menschen zunehmen. So lange man aber der Frau die Ausübung ihrer natürlichen Rechte verweigert, so lange wird man im Allgemeinen kein tieferes Verständniß für dieselben bei den Frauen antreffen. Mit dem Augenblick aber, wo sich die Frau praktisch an der Politik betätigen darf und soll, wird sie sich auch über die damit verbundenen Fragen Auflösung verschaffen.

* Im Hause des Kongresses brachte Dr. Callins (Rep. Ind.) folgende Resolution ein, welche einstimmig angenommen wurde: „Die Sympathie dieses Hauses wird hiermit der ungünstig arbeitenden Klasse Irlands in ihrem Streben, eine Reform des jetzigen erdrückenden Pachtsystems dort einzuführen, ausgedrückt.“ Ob der Congress wenn eine ähnliche Bewegung aus ähnlichen Beweggründen in diesem Lande ausbräche, dieser Bewegung so viel Sympathie entgegenbrächte? Wir bezweifeln es sehr stark.

* Dem Dichter Heinrich Heine ist eben nachdem er schon lange tot ist noch eine große Ehre wiedersfahren. In W. Rübnow's Buchhandlung in Berlin wurde nämlich von Seiten der Polizei der zehnte Band seiner Werke konfisckt, und zwar wegen des Gedichtes „Schloßlegend“. Da so ziemlich jeder des Besitzes kundige Deutsche dies Gedicht kennt, so handelt die Polizei in diesem Falle ganz nach Art eines höflichen Mannes, welcher der Gesellschaft nach aufgehobener Tafel eine geeignete Mahlzeit wünscht.

* In London geht's jetzt auch den Schuhstiefen an den Kragen, denn es hat sich dort eine Gesellschaft gebildet, welche diese schon ohnedies lämmerten Existenz nun vollends ruinieren will, indem sie von Haus zu Haus nach zerissenem Schuh und Stiefeln schlägt, sie dann im Großen durch Lohnarbeiter ausbessern läßt und nachher wieder abschafft. Dass also die Existenz des Kleinhandwerkers immer schwächer wird liegt klar am Tage, und daß hier nur der Staat helfend eingreifen kann, ist einfach und leicht ersichtlich.

* In Baltimore entwickelt ein Comité der Marylander Gesellschaft zum Schutz der Kinder vor Grausamkeit und Unsittelichkeit eine sehr anerkennenswerte Thätigkeit indem es alle Läden aufsucht um die Eigner zu bewegen, den in den Läden angesetzten Frauen und Mädchen das Sitzen zu erlauben so lange sie nicht von Kunden in Anspruch genommen sind. — Dieses Ziel würde übrigens noch schneller erreicht werden, wenn sich die Verkäuferinnen untereinander einigten und auf diese gewiß billige Forderung einfach bestehen würden.

* Dr. Nathan Ganz in Boston macht bekannt, daß er durch eine Kabeldepesche aus Paris vom Nihilisten Ben. Hartmann unterrichtet wurde, daß Hartmann vergangenen Donnerstag von London nach Boston abgereist ist. Dr. Ganz sagt, er bereite dem Antimönching einen öffentlichen Empfang vor. Hartmann ist wie frühere Kabelbeschen bereits meldeten, vom revolutionären Comité in Russland beauftragt, in den Ver. Staaten Agenturen zu begründen zur Empfangnahme von Unterstützungs geldern für die Agitation in Russland.

* Der Arbeiterkongress in Havre hat am 25. Nov. in der Frauenfrage Beschlüsse. Er verlangt für die Frau dieselben bürgerlichen Rechte wie für den Mann, erkennt ihr das politische Recht zu, jedoch beschränkt durch eine Frist, die dazu bestimmt sein soll, die politische Erziehung derselben zu vollenden; er verlangt denselben Lohn für die Frauen bei gleicher Arbeit, und will, daß die Frau berathend Stimmen im Gemeinderathe bei allen Erziehungs- und Unterrichtsfragen haben. Der Kongress will ferner, daß die Frau nur dann außer dem Hause arbeitet, wenn sie Mädchen oder Witwe ist. Er verlangt Aufhebung der Kloster- und Gefängnisarbeit. Die Frauenarbeit darf niemals mehr als 8 Stunden dauern.

Die Beschlüsse sind ohne Zweifel recht anerkennenswerte, jedoch haben wir an den, der den Frauen alle bürgerlichen Rechte zuerkennt aber sie, bevor sie derselben theilhaftig werden, erst erzogen haben will, etwas auszusetzen. Die Bedingung, welche jener Beschluß enthält ist unseres Erachtens eine Phrasé, denn es kann niemals eine Grenze in der Erziehung gesetzt werden, denn dieselbe kann weder heute noch in so und so vielen Jahren bei einem oder dem andern Geschlechte als vollendet angesehen werden, da ja bekanntlich mit dem Fortschreiten der Zeit auch unsere Anprüche an die Fortschritte der Menschen zunehmen.

So lange man aber der Frau die Ausübung ihrer natürlichen Rechte verweigert, so lange wird man im Allgemeinen kein tieferes Verständniß für dieselben bei den Frauen antreffen. Mit dem Augenblick aber, wo sich die Frau praktisch an der Politik betätigen darf und soll, wird sie sich auch über die damit verbundenen Fragen Auflösung verschaffen.

C. F. SCHMIDT'S Lager - Bier - Brauerei, (SCHMIDT'S SQUARE.)

INDIANAPOLIS, IND.

Die berühmteste und bestergerichtete Brauerei im Staate. Mein Lagerbier und "Invigorating Malt-Extract Bottle Beer" ist vor allem anderen als vorzüglich anerkannt. Aufträge zum Verschiffen von Lagerbier auf allen Eisenbahnen werden prompt erfüllt.

C. F. Schmidt.

* Die vom deutschen statistischen Amt aufgestellte Nachweisung über die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern aus den Häfen Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen in den ersten neun Monaten des Jahres 1880 betrug 19,058 Personen (48,329 männlich und 31,629 weiblich). Die meisten Auswanderer beförderte Bremen, nämlich 39,753. Nach den Ver. Staaten von Amerika gingen 77,629 Personen; während im Jahre 1872 die Auswanderung 96,243 Personen betrug, wanderten 1878 nur 19,758 aus; im Jahre 1879 stieg die Zahl auf 25,546, die im Jahre 1880 sich nach obiger Angabe um 54,412 wieder erhöhte. Angesichts solcher Zahlen dürfte die deutsche Regierung ein saures Gesicht machen.

* Seit langem wundern sich die Aerzte wie Vaieri im nördlichen Ohio über das fortduernde Leben und Wachsen eines Kindes von J. A. Knifley von Neu-Philadelphia, dessen Fleisch steinhart war.

Alle ärztlichen Bemühungen zur Heilung des Uebels blieben fruchtlos. Vergebens hatten bekannte Unternehmer österreichischer Schaustellungen den Eltern große Summen für die Ausstellung des Wunders offerirt. Endlich starb das seltsame Wesen, und das Verlangen der Doktoren und Anderer nach der Leiche war so stark, daß sich die nicht unvermögenden Eltern veranlaßt haben ein besonders starkes Gewölbe zur sicheren Verwahrung des toten Kindes zu erbauen und dasselbe vorläufig sorgfältig bewachen zu lassen. Wieder eine "wertvolle Leiche"! Nach der Stewart'schen die zweite.

* Die Arbeiten zur Vertiligung der Heusiederei in Russland haben, wie dem „Gloss“ aus Tiflis geschrieben wird, ungefähr drei Monate lange gedauert. Welche kostbare Arbeitslast hierbei der Bevölkerung zugefallen war, läßt sich schon daraus schließen, daß in dem Kreise Gori allein täglich gegen 20,000 Menschen in Thätigkeit waren, von denen reichlich die Hälfte aus dem Kreise Achalzich, aus Ossetien und selbst aus Imeretien herbei geholt worden war. Dafür waren auch von den 1,000,000 Dessjätinen Getreidefelder im Kreise Ganz nur zwei Prozent den Heusiedlern zum Opfer gefallen. Überhaupt ist im ganzen Lande für viele Millionen Getreide und Heu gerettet worden. Die Krone hat dazu 200,000 Rubel, die Bevölkerung ihre Arbeit aufgewandt. Der Kongress will ferner, daß die Frau nur dann außer dem Hause arbeitet, wenn sie Mädchen oder Witwe ist. Er verlangt Aufhebung der Kloster- und Gefängnisarbeit.

Die Männer sind in Folge dessen unbefestigt, viele Weizenfelder unbefestigt und überhaupt eine Menige wirtschaftlicher Arbeiten unausgeführt geblieben. Trotz alledem bezweifeln wir nicht, daß die russische Regierung noch ganz andere Opfer zu bringen im Stande wäre, wenn es sich um Ausrottung der bösen Nihilisten handeln würde.

* Ein wesentlicher Theil des Bundescensus wird die Statistik der Verbrechen und des Gedenks sein, zu welcher nach einer echt amerikanischen Anordnung des Censusleiters Walker die Statistik des Handels mit geistigen Getränen gehört. Über diesen Theil des Bundescensus und seinen Dirigenten schreibt die Amerika: Herr Fred. Wines, Chef der Census-Abteilung für die „Dependent, Delinquent and Defective Classes“, revidirt jetzt in Washington gehane Arbeit. Gegenstand der Untersuchung sind: die gesammelte Criminalstatistik, die Gefängnisse, Besteuerungsanstalten, die Prostitution, der Handel mit berausenden Getränken, Blinde und Trunkenbolde; die Hospitäler, ihre Systeme, ihr Betrieb; Armenhäuser; alle

Ein von H. Schäfer componierter Walzer, den wir diefer Tage erhielten führt den Namen „Byland Walzer“ weil der Componist denselben Fr. Anna Mez Byland, der Redactrice des in New York erscheinenden „Fortschrit“ widmete.

* Nun wurde unsere Stadt auch noch mit einer Ochsenbuttermilchfabrik begnügt. Dieselbe befindet sich in Ryan's Block an Indiana Avenue und es werden dort täglich 700-1000 Pfund Oleomargarine-Butter hergestellt.

* Ein von H. Schäfer componierter Walzer, den wir diefer Tage erhielten führt den Namen „Byland Walzer“ weil der Componist denselben Fr. Anna Mez Byland, der Redactrice des in New York erscheinenden „Fortschrit“ widmete.

* Der Italiener Louis Boggiana, der an West Washington seine Süßfrüchte feilbietet, ist beschuldigt mit einer Italienerin in wilder Ehe zu leben. Er stellte \$100 Bürgschaft für sein Erscheinen im Polizei-gericht.

* Eheurlaubnisscheine erlangten:

Frank W. De Bolt und Nannie Barbar; Charles W. Slagle und Cora Leatherman; Andrew W. Carnahan und Kate W. Davis; Fr. W. Neermann und Annie Campmann; Charles W. Wood und Harriette W. Neville; Winfield S. Harver und Jane Hatton; Josiah W. Perkins und Hattie Newhouse; John Euder und Anna Queeny.